

Worin sehen Sie künftige Aufgabenfelder der TMF?

„Das Thema Datenmanagement – gerade für große, heterogene Daten – wird in den nächsten Jahren sehr bestimmend bleiben.“

Matthias Löbe
Universität Leipzig



„Neu hinzugekommen ist sicherlich die Versorgungsforschung. Dass wir jetzt auf Versorgungsdaten zugreifen können, wirft viele Fragen auf: Wie können wir die Daten aufarbeiten? Was gibt es für Standards? Was brauchen wir an Infrastruktur? Und wie schulen wir die Methoden und Wege, die es dorthin gibt? Wir müssen uns auch überlegen, wie wir den verschiedenen Grundlagenforschern oder klinischen Forschern diese Themen nahebringen.“

Prof. Dr. Rainer Röhrig
Universität Oldenburg



„Ich sehe künftige Aufgabenfelder für die TMF darin, den in den letzten Jahren angelaufenen Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung und den schon länger bestehenden Kompetenznetzen zu helfen, ihre Infrastrukturen interoperabel aufzubauen.“

Prof. Dr. Otto Rienhoff
Universitätsmedizin Göttingen



„Für verschiedene Themen müssen gewisse Standards festgelegt werden, beispielsweise Datenstrukturen für die IT-Vernetzung. Da ist sicherlich die TMF wiederum diejenige Struktur, die die Forscher dafür zusammenbringen und dann auch das Wissen nachhaltig zur Verfügung stellen kann.“

Dr. Steffen Luntz
Koordinierungszentrum für Klinische Studien Heidelberg



„Die TMF versucht, durch ihren IT-Review-Prozess künftige Entwicklungen im Umfeld der klinischen Verbundforschung vorauszuahnen. Sie reagiert also nicht nur passiv auf die Anforderungen der einzelnen Mitgliedsverbände, sondern treibt tatsächlich auch eine Strategie voran. Dass die TMF auch selber Projekte finanzieren konnte, hat erheblich dazu beigetragen, dass die Visionen, die in diesem Umfeld entwickelt wurden, konkret umgesetzt werden konnten. Das würde ich mir auch für die Zukunft wünschen: dass die TMF weiterhin aktiv gestalten und die Anforderungen aus den Verbänden umsetzen kann.“

Dr. Thomas Ganstandt
Universitätsklinikum Erlangen

